

Pressespiegel

**1. Internationales Kurzfilmfestival München
BUNTER HUND 1999**

WESTEND NACHRICHTEN SOMMER 1999

Veranstaltungshinweis!

INT. KURZFILMFESTIVAL MÜNCHEN

8.-12. September, 1999

Die Veranstalterinnen und Veranstalter des Festivals machen ihrem Namen alle Ehre: Das Programm, das sie vorgelegt haben, ist kunterbunt. Das Spektrum reicht vom Animations- bis zum Hei-mafilm. Aus Platzmangel führen wir hier nur die Veranstaltungsorte auf und bitten, sonstige Veröffentlichungen zu beachten. Viel Spaß dabei.

BUNTER HUND

Backstage

Maxim

Werkstatokino

Atomic Café

Substanz



Bunter Hund in München

München (men) – „Bunter Hund“ nennt sich eine Cineasten-Gruppe die seit Jahren auf dem Münchners Free & Easy Festivals ein Kurzfilmprogramm präsentierte. In diesem Jahr veranstaltet sie unter dem Titel „Bunter Hund – Internationales Kurzfilmfestival München“ (8. bis 12. September) täglich zwei bis drei Kurzfilmprogramme, u. a. mit Kurzfilmen von David Lynch oder der Trash-Ikone Klaus Beyer.

1999

Datum	Veranstaltung	Ort
15.08. – 29.08.	International Film Festival	Edinburgh
18.08. – 25.08.	Fantasy Filmfest	Berlin
18.08. – 25.08.	Fantasy Filmfest	Hamburg
22.08. – 29.08.	International Film Festival	Haugesund (Norw.)
25.08. – 27.08.	Tradeshaw	Düsseldorf
25.08. – 27.08.	Babelsberg 1999	Babelsberg
26.08. – 05.09.	Berlinbeta 2.0	Berlin
27.08. – 06.09.	World Film Festival	Montréal
28.08. – 05.09.	Internationale Funkausstellung	Berlin
30.08.	Telekom MediaKongress	Berlin
31.08. – 02.09.	Medienforum Berlin-Brandenburg	Berlin
31.08. – 05.09.	Fantoche, Int. Festival für Animationsfilm	Baden bei Zürich
01.09. – 11.09.	Mostra Int. d'Arte Cinematografica	Venedig
02.09. – 08.09.	Noosa Film Festival	Noosa (Australien)
03.09. – 12.09.	Festival Int. du Cinéma Américain	Deauville
04.09. – 05.09.	Silk Road TV Bazar	Taschkent (Usbek.)
06.09. – 10.09.	French TV Screenings	St. Tropez
08.09. – 12.09.	Filmfest Oldenburg	Oldenburg
08.09. – 12.09.	Bunter Hund – Int. Kurzfilmfestival	München
09.09. – 18.09.	International Film Festival	Toronto
10.09. – 14.09.	IBC	Amsterdam
15.09. – 19.09.	Short Cuts Cologne #2	Köln
16.09. – 25.09.	Festival Internacional de Cine	San Sebastián
16.09. – 18.09.	Cinec	München
17.09. – 26.09.	International Film Festival	Helsinki
18.09. – 24.09.	Soap Exchange '99	Los Angeles
20.09. – 25.09.	Photokina	Köln
20.09. – 26.09.	Festival Cinéma Tout Ecran	Genf
22.09.	IFP Gotham Awards	New York
23.09. – 24.09.	Komm	Düsseldorf
23.09. – 25.09.	Cartoon Forum	Cordoba
23.09. – 26.09.	Int. Filmtage der Menschenrechte	Nürnberg
24.09.	Manhattan Short Film Festival	New York
24.09. – 10.10.	New York Film Festival	New York
25.09. – 30.09.	International Film Festival	Haifa
27.09. – 03.10.	Filmfest Hamburg	Hamburg
27.09. – 30.09.	Sportel	Monte Carlo

BACKSTAGE FLYER & ANZEIGE

9.-12. SEPTEMBER '99



BUNTER HUND Internationales
Kurzfilmfestival München
präsentiert von 

Die Badstage-Halle ist an den letzten vier Tagen des free & easy - festivals zusätzlich der Veranstaltungsort und Zentrum des Kurzfilmfestivals "BUNTER HUND", das hier (wie aber auch an anderen Spielorten in München) sein Programm von verschiedensten Kurzfilmen zeigen wird. BUNTER HUND steht als Synonym für die Vielschichtigkeit des kurzen Films, aber auch für die Gruppe unverbreiteter Genres, die seit Jahren bemüht sind, zu wenig beachtete Filmgenres aus der Dunkelheit ins Rampenlicht zu holen.

Die verschiedenen Programme werden voraussichtlich so strukturiert sein:
9. Eröffnungsfest (Bunte Mixture/Filme aus jedem Genre/Halle/Akt.10,-) • 10.9.
Kurzfilme von David Lynch (Halle/Akt.10,-) - Trash Nite (Vorführungen finden im freien statt/Eintritt frei/22h-Open End) • 11.9. Highlights 98' (die besten Kurzfilme 98') - Biker-Programm (Halle/Akt.10,-) • 12.9. Abschlußfest (Prämierung der besten Filme/Halle/Akt.10,-)

more info unter: www.kurzfilmfest-muenchen.de
www.info@kurzfilmfestmuenchen.de

Do 9.9. Der erste Wurf - Offizielle Eröffungsveranstaltung
anschl. Candy Club Party

Fr 10.9. Kurzfilme von David Lynch
P&S Trash Nite
Live: Pulzreganz!
Artgenossen • Tanz • Performance

Sa 11.9. The Real Independence
Day - Pop Filmer präsentieren ihre Produkte.
Die Biker Nacht - Kulturprogramm-Live:

So 12.9. Der Preis ist Heiß!
Abschlußparty
mit Filmprämierung
Live:

 Kurzfilmfestival der Bunter Hund

BACKSTAGE PROGRAMMFOLDER

BACKSTAGE FLYER & ANZEIGE

9.-12. SEPTEMBER '99



BUNTER HUND Internationales
Kurzfilmfestival München
präsentiert von 

Die Backstage-Halle ist an den letzten vier Tagen des free & easy - festivals zusätzlich der Veranstaltungsort und Zentrum des Kurzfilmfestivals "BUNTER HUND", das hier (wie aber auch an anderen Spielorten in München) sein Programm von verschiedensten Kurzfilmen zeigen wird. BUNTER HUND steht als Synonym für die Vielschichtigkeit des kurzen Films, aber auch für die Gruppe unverbesserlicher Gneasten, die seit Jahren bemüht sind, zu wenig beachtete Filmgenres aus der Dunkelheit ins Rampenlicht zu holen.

Die verschiedenen Programme werden voraussichtlich so strukturiert sein:
9.9. Eröffnungsfest (Bunte Mixture/Filme aus jedem Genre/Halle/Akt.:10,-) • **10.9.** Kurzfilme von David Lynch (Halle/Akt.:10,-) • Trash Nite (Vorführungen finden im freien statt/Eintritt frei/22h-Open End) • **11.9.** Highlights 98' (die besten Kurzfilme 98') • Biker-Programm (Halle/Akt.:10,-) • **12.9.** Abschlußfest (Prämierung der besten Filme/Halle/Akt.:10,-)

more info unter: www.kurzfilmfest-muenchen.de
www.info@kurzfilmfest-muenchen.de

DO 9.9. Der erste Wurf - Offizielle Eröffnungsveranstaltung
anschl. Candy Club Party

FR 10.9. Kurzfilme von David Lynch
P&S Trash Nite
Live: Pulz Frequenz!
Argenossen • Tanz • Performance

Sa 11.9. The Real Independence Day - Pop Filmer präsentieren ihre Produkte.
Die Biker Nacht - Kultprogramm-
Live:

SO 12.9. Der Preis ist Heiß!
Abschlußparty
mit Filmprämierung
Live:

 Kurzfilmfestival "Bunter Hund"

BACKSTAGE PROGRAMMFOLDER

free&easy-Festival 1.-12.9.

Vom 1.-12.9. findet wieder unser legendäres free & easy - Festival statt. Auf dem Programm: KINO • KONZERTE • PARTIES • KABARETTES UND MENA. Konzeptionell ändert sich diesmal ein wenig. Einige Konzerte werden diesmal wohl auch ein paar Mark kosten, dafür sind wir bemüht auch wirklich gute Bands zu buchen. Während des Festivals finden die Konzerte bei verbilligtem Eintritt statt (10,- bis 15,-DM). Natürlich wird es weiterhin auch Konzertprogramm ohne Eintritt geben. Das Programm rundum (Parties • Kino • Open-Air-Aktionen • DJ'ing) wird wie gewohnt keinen Eintritt kosten. Dazu wird das Backstagegelände um zwei Biergartenflächen mit Verkaufs- und Aktionsständen erweitert. Wir verstehen uns als Underground und Alternative Festival, d.h. der Schwerpunkt der Musik und der Konzertauswahl wird bei Independent, Alternative, Rock, Grunge, Hip Hop, Reggae, Wave usw. liegen. Mit dabei sind Bands wie: BAD MANNERS (5.9.) • NEUES GLAS (5.9.) • JAMAICA PAPA CURVIN (8.9.) • LOOM • NO UNDERGROUND • BOILED KILT • SPITFIRE • PYOGENESIS • BULL BULL • MALADMENT. (Angaben unter Vorbehalt)

9.-12.9. Kurzfilmfestival - Bunter Hund

Zusätzlich ist das Backstage an den letzten vier Tagen ein Veranstaltungsort des Kurzfilmfestivals "Bunter Hund", das hier (wie aber auch an anderen Spielorten in München) sein Programm von verschiedensten Kurzfilmen zeigen wird. Bunter Hund steht als Synonym für die Vielschichtigkeit des kurzen Films. Bunter Hund steht aber auch für die Gruppe unverbesserlicher Gneasten, die seit Jahren bemüht sind, gute, zu wenig beachtete Filmgenres aus der Dunkelheit ins Rampenlicht zu holen. Schon in den vergangenen Jahren organisierte "Bunter Hund" die Kurzfilmreihen im Rahmen des free&easy - Festivals im Backstage. Das gezeigte Programm begeisterte die Besucher durch seine Spritzigkeit und Kurzweile. Die verschiedenen Programme werden voraussichtlich so strukturiert sein: Werbung für die Warenwelt • Kann den Liebe Sünde sein • Punkt Punkt Komma Strich (Animation) • Propaganda (Krieg und wie ihr manche sehen) • Kurzfilme von David Lynch • Gangstas • Ladies.

Genie, Wahn und kurze Höhepunkte

zoger ist ein miserabler, ger, mißgünstiger, vor d Geldgier stinkender, er, sadistischer, verräte- rperresserischer, feiger ch und durch verlogener . Sein sogenanntes „Ta- nichts anderes, als hilf- aturen zu quälen, zu schinden oder einfach rden. Niemand und teressiert ihn, als sei- erliche Karriere als so- er Filmemacher. Von ologischen Sucht ge- Aufsehen zu erregen, rt er selbst die unsin- Schwierigkeiten und n und setzt die Sicher- sogar das Leben an- f Spiel – nur damit er agen kann, daß er, Her- scheinbar Unüberwindl- meistert“ hat. Aus Klaus Autobiographie „Ich brau- e“ (Heyne Verlag). Ein Zi- die Beziehung zwischen nski und **Werner Her-** ch recht deutlich macht. nre nach Kinskis Tod hat sich getraut, diese Haß-

liebe in eine Dokumentation zu packen: *Mein liebster Feind* ist am 24. und 25. September als Preview im Filmmuseum zu sehen und ab 7. September laufen zur Einstimmung die älteren Dokumentationen Herzogs. Beein-



Verbunden im Extrem: Werner Herzog und ein befreundeter Alpinist

druckende Filme allemal, manche wirklich von wahnhafter Abenteuerlust getragen. *La Soufrière* zum Beispiel, über einen Vulkanausbruch auf Guadalupe, *Land des Schweigens und der Dunkelheit* über das Leben einer Taubblinden, die brennenden Ölfelder von Kuwait in *Lektionen in Finsternis* und dann *Gasher-*

brum, Herzog und Reinhold Messner auf Bergexpedition im Karakorum-Gebiet.

■ **Bunter Hund** ist nicht nur Name des Kurzfilmfestivals vom 8. bis 12. September, sondern auch einer unverbesserlichen Cineastengruppe, die seit Jahren bemüht ist, gute, zu wenig beachtete Filmgenres aus der Dunkelheit ins Rampenlicht zu holen. Als Vorfilm aus den Kinos weitestgehend verbannt, wollen sie dem Kurzfilm wieder das geben, was er verdient: sein Publikum. Das Programm umfaßt dieses Jahr rund 140 Filme aus 30 Ländern, die in thematisch sortierte Programmblöcke zusammengefaßt werden. Ein Großteil der Filme wird zudem im Publikums-wettbewerb laufen und die ausgewählten Lieblingsfilme treten dann am Abschlußabend im großen Finale gegeneinander an. Orte des Geschehens: Backstage, Maxim, Werkstattkino, Atomic Café und Substanz. Den Überblick findet man im Tagesprogramm.

■ „In Holland galten meinen Filme als dekadent, pervers und schäbig. Dasselbe sagt man jetzt über Showgirls. Ich bin am Ziel.“ **Paul Verhoeven** mit gesunder Ironie über sein oft belächeltes „Erotical“. Aber ganz so ist das mit den Holländern auch wieder nicht. Letzthin hat das niederländische Publikum und 200 heimische Film- und Fernsehschaffende den Kultfilm *Türkische*



Bunter Hund: Der Kurzfilm lebt

Früchte zum besten holländischen Film des Jahrhunderts gewählt. Auf dem zweiten Platz landete *Der Soldat von Oranien*.

Bei beiden Filmen führte Paul Verhoeven Regie. Anlaß für das Filmmuseum, dem Regisseur im September eine Retrospektive zu widmen, bei der alle seine Spielfilme und eine Auswahl seiner frühen Kurzfilme zu sehen sind.

■ Eine Ausgrabung im Werkstattkino: **Dwain Esper**. Zwei Filme des Produzenten des legendären Kiffermachwerks „*Refefer Madness*“ laufen vom 13. bis 15.9. im Doppelpack: *Sinister Menace* (1931), ein hysterisch kommentiertes Werk über den Drogenmißbrauch in Ägypten und *Maniac* (1934), eine außer Kontrolle geratene Frankenstein-Variante mit verwursteten Edgar-Allan-Poe-Motiven.

■ Carte Blanche für **Rico Pfirnstinger** am 13.9. im Filmmuseum, Der Focus-Online-Redakteur stellt *The Gauntlet* von und mit Clint Eastwood vor. „Eastwood ironisiert sein Dirty-Harry-Image, wirft Glaubwürdigkeit und Realismus zugunsten überstilisierte Action über Bord, entzaubert den ‚American Dream‘ als Folge haarsträubender Gewaltphantasien.“

KURZFILME BUNTER HUND

- MAXIM 18.00**
Animation - Der Kurzfilm macht's möglich und zeigt die ganze Bandbreite: von Filmen mit der Hand gezeichnet bis zur Computersimulation.
- 20.00**
Womania - Frau kann auch anders – Kurzfilme, in denen sich Frauen zu Bild melden.



- 22.30**
Heimat - Antipathien und Sympathien – vom Alpensplatter bis zum „klassischen“ Heimatfilm.
- WERKSTATTKINO 21.00**
Phobien - Empirisch nicht haltbar zeigt dieses Kurzfilmprogramm die Auslöser von Phobien.
- 23.00**
Helden wie wir - Helden sind stark, schön, schlau... aber nicht immer, wie diese Filme zeigen.
- ATOMIC CAFE 21.00**
Krasnogorsk - Die Super-8-Fetischisten durchmes- sen die unendlichen Weiten des Schmatzfilms.

KURZFILME BUNTER HUND

- BACKSTAGE 20.00**
Lynch, David - Die Tiefen des Unterbewußtseins regieren auch in des Meisters frühen Kurzfilmen.
- 23.00**
P & S Trash Nite - Ein Sammelsurium der schrillsten Billigstreifen der abendländischen Kultur.
- MAXIM 18.00**
Sinfonische Optik - Abstrakte Filme – von den Kurzfilmen der 20er Jahre bis zur Neuzeit.
- 20.00**
It's A Strange World - Kurzfilme blicken in Welten, die das Leben anders verstehen.
- 22.30**
Womania (siehe Mittwoch 8.)
- 24.00**
Lebensfreude pur - Es dreht sich um die Alltagsfreuden – und die geraten schon mal durcheinander.
- WERKSTATTKINO 21.00**
Helden wie wir (siehe Mittwoch 8.)
- 23.00**
Gangstas - Eine gefährliche Bilderjagd mit bösen Menschen, scharfen Waffen und ganz anderen Dingen.
- SUBSTANZ 21.30**
Klaus Beyer bei Lost High Tapes - Der letzte deutsche Autorenenfilmer und einzig wahre „fünfte Beatle“ präsentiert sein Schaffen.

KURZFILME BUNTER HUND

- BACKSTAGE 20.00**
Der Preis ist heiß! - Die Abschlusveranstaltung mit den Publikumsfavoriten und Verleihung des Publikumspreises „Hasso“.
- MAXIM 18.00**
Sinfonische Optik (siehe Freitag 10.)
- WERKSTATTKINO 21.00**
Propaganda - Wo hört der Frieden auf, wo beginnt der Krieg? Propagandafilme aller Coleur.

KURZFILME BUNTER HUND

- BACKSTAGE 20.00**
Der erste Wurf - Offizielle Eröffnung des Festivals mit einer bunten Mischung verschiedenster Genres und einem Querschnitt aus dem Filmprogramm der kommenden Tage. Anschließend: Eröffnungsparty
- MAXIM 18.00**
Irgendwie angenommen - Eine bunte Mischung an sehenswerten Kurzfilmen, die thematisch nicht so recht zu den anderen passen wollen.
- 23.00**
Animation (siehe Mittwoch 8.)
- 22.30**
Propaganda - Wo hört der Frieden auf, wo beginnt der Krieg? Propagandafilme aller Coleur.
- WERKSTATTKINO 21.00**
Liebe und andere Grausamkeiten - Dieses Programm bannt Gefühlsachterbahnen und Grauzonen des Herzens auf die Leinwand.
- 23.00**
Phobien (siehe Mittwoch 8.)

KURZFILME BUNTER HUND

- BACKSTAGE 20.00**
Ludwigsburger Elektrofilme - „The Real Intendence Day“ – Pop-Filmer präsentieren ihre Produkte – garantiert elektrisch.
- 22.00**
Die Biker Nacht - Kulturprogramm für alle Biker: als Leben mit, auf und unter dem Moped...
- MAXIM 18.00**
It's A Strange World (siehe Freitag 10.)
- 20.00**
Heimat (siehe Mittwoch 8.)
- 22.30**
Lebensfreude pur (siehe Freitag 10.)
- 24.00**
Irgendwie angenommen (siehe Donnerstag 9.)
- WERKSTATTKINO 21.00**
Gangstas (siehe Freitag 10.)
- 23.00**
Liebe und andere Grausamkeiten (s. Do 9.)

münchner PRÄSENTIERT

tagestipps

internationales kurzfilmfestival münchen



Animationen:
„Secret Live Of Barbie“
heute, 18 Uhr im Maxim

BUNTER HUND

Vom 8. bis 12. September sind im Backstage, Maxim, Werkstattkino, Atomic Café und Substanz rund 150 Kurzfilme zu sehen: Die Bandbreite reicht von Underground bis Kommerz, von Video bis 35 Millimeter, von Austria bis Australien. Arbeiten von Filmhochschülern oder Profis genauso wie Filme, die in der Badewanne zusammengestellt wurden.

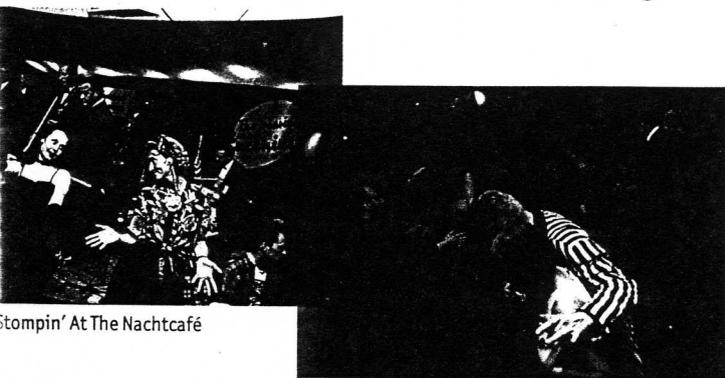
free & easy ska-festival

JAMAICA PAPA CURVIN & BAND

Heute erwartet die Liebhaber des Reggae ein ganz besonderes Highlight auf dem Free-&-easy-Festival. Der legendäre Jamaica Papa – eine wirkliche Roots-Reggaegröße – drummt und singt in bekannter Manier. Außerdem gibt es die Shen Rockers zu hören, die achtköpfige Augsburger Band mit bravourösem Rootsreggae und Bluebeat.

Die Stadt im **September**

Da tanzen der Bär, Danny und Goethe



Stompin' At The Nachtcafé

Die Stadt füllt sich wieder, die Bierzelte ebenso, und es gibt wirklich allen Grund, sich aufs Stadtleben zu freuen. Eine geballte Mischung aus Party, Kunst, Literatur, Rock, Pop und Tanz erwartet euch.

Jack die Badehose ein für Münchner Ladies **Whirlpool!** Ab dem 1. September gibt's die Radiosendung des **münchener** Stadtmagazins immer montags von 15 bis 18 Uhr. Es lohnt sich mehr denn je reinzuhören, wenn Günter und Peter auf 89,0 HIT FM heiße Scheiben auflegen, **Münchner** Themen und Tipps zum Besten geben sowie tolle CDs verlosen. Wer bei den letzten 30 Sendungen noch nicht eingeschaltet hat, sollte es jetzt tun.

Free & Easy, das Festival mit zum Teil freiem Eintritt steigt vom 1. bis 9. September im Backstage. Konzerte, Parties, Kino, Kabarett, Videoclips und vieles mehr erwarten euch.

leich zwei Geburtstage gibt es zu feiern! Die **Muffathalle** wird sechs, am 2. September hippt und hoppt es im Café mit „LeddaRiddemHiddya“, in der alle könnt ihr „Into Something“ tanzen und euch von DJ Tomekk in Schwung bringen lassen. Am 3. September sorgen die „Southern Ses-

Swing das Bein mit Vitello Tonnato und den Roaring Zucchini

sions“ für Supermusik. Special Guest ist Peshay, der die Feier noch mal so richtig anheizen wird.

„Alles Gute, lieber Goethe“ heißt es dann bei den **Faust-Spielen**. Anlässlich seines runden Geburtstages zeigt das katalanische Aktionstheater vom 7. bis zum 11. September **La Fura dels Baus**, und am 16. und 17. September spielt das **Théâtre Ubu** den Urfaust nach eigener Interpretation.

Profis, Filmhochschüler und Bastler aus aller Welt präsentieren ihre Arbeiten beim Kurzfilmfestival **Bunter Hund**. 150 Kurzfilme werden in drei Kinos gezeigt.

Für alle Swing-Lovers heißt es am 9. und 23. September wieder **Stompin' At The Nachtcafé**. Hier kann man swingen, tragen, trinken und hören, was des Neoswingers Herz begehrt. Ein Workshop zu Beginn führt alle, die Spaß haben möchten, in die Schritte des Swings ein. Ein wahres Tanzvergnügen!

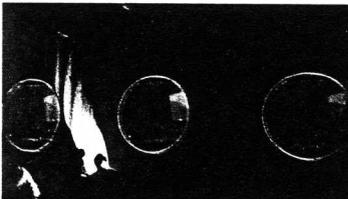
Ein Kunst-Happening der besonderen Art erwartet euch vom 10. bis zum 12. September bei der **Open Art**. 70 Gale-

rien präsentieren zeitgenössische Kunst und öffnen übers Wochenende ihre Pforten.

Slacker 4 D nennen sich die zehn Künstler, die den Technoclub Ultraschall durch Videoprojektionen und interaktive Computerinstallationen in eine virtuelle, neue Welt verwandeln. Ihre Multimedia-Performance könnt ihr am 17. September bewundern.

Der September steht natürlich wieder ganz im Zeichen des größten Bier- und Entgleisungsfestes der Welt. „Ozapft is“, wird am 18. September der Oberbürgermeister mit stolzer Stimme verkünden und traditionell das **Oktoberfest** eröffnen. Neue Fahrgeschäfte und der sog. Wiesnzeiger locken uns zur teuren Wiesnmaß. Hein und seine Kumpels werden sich freuen: **Eat No Fish**, die beste norddeutsche Newcomerband, die Cross-over-Helden, denen Konzertagenturen und Plattenfirmen nach dem Debütalbum „Greedy for Life“ die Türen einrannten, sorgen am 22. September für coolen Sound.

Am 23. September heißt es „Realität ist verrückter als Erfindung“ bei **Howard Marks meets Joint Venture**.



Slacker 4-Ds neue Welten

Der legendäre Haschdealer Marks liest aus seinem Bestseller „Mr. Nice“, der ihn zum Kultstar machte. Musikalisches Geleit bekommt er von Deutschlands Extremliedermachern Joint Venture.

Auch die Furcht erregenden Jungs **Paradise Lost** aus dem englischen Halifax sind mittlerweile zahm geworden und werden, wenn sie am 25. September mit ihrem Gothic-Pop die Luft erfüllen, das Colosseum nicht zum Einstürzen, sondern zum „Poppen“ bringen.

Die Leopold- und Ludwigstraße werden ebenfalls am 25. September beben, denn Münchens einzigartige Multikulti-Parade wird das Multikultifest **Ander Art** mit Getrommel und Farbenpracht eröffnen.



Heinrich, mir graut vor dir!

Aufgepasst, alle Rock-'n'-Roll-Fans und -Gegner! Am 28. September kommen die **Leningrad Cowboys** nach Colosseum-City. Witzig und bizarr parodieren die 10 finnischen Musiker die Klischeewelt der Rockstars.

Bei diesem riesigen Angebot an Events, Kunst und Verlosungen heißt es erst einmal tief Luft holen, auswählen und dann reinstürzen ins Münchner Leben.

Katrin Ostner

münchener PRÄSENTIERT

6 Jahre Muffathalle 2.-4.9.

Bunter Hund 8.-12.9.

Eat No Fish 22.9.

Howard Marks/Joint Venture 23.9.

Paradise Lost 25.9.

Leningrad Cowboys 28.9.

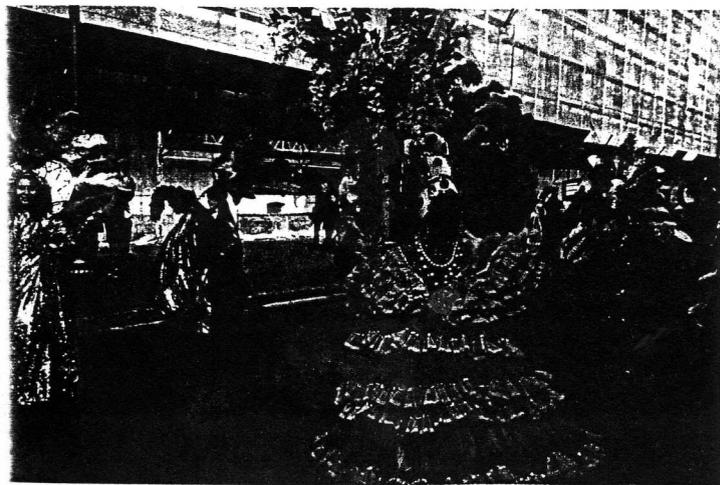
Free & Easy 1.-9.9.

Faust-Spiele 7.-21.9.

Stompin' At The Nachtcafé 9.9. und 23.9.

VB 4 x 2 Karten für die Veranstaltungen zu den Faust-Spielen
Jeweils 5 x 2 Karten:

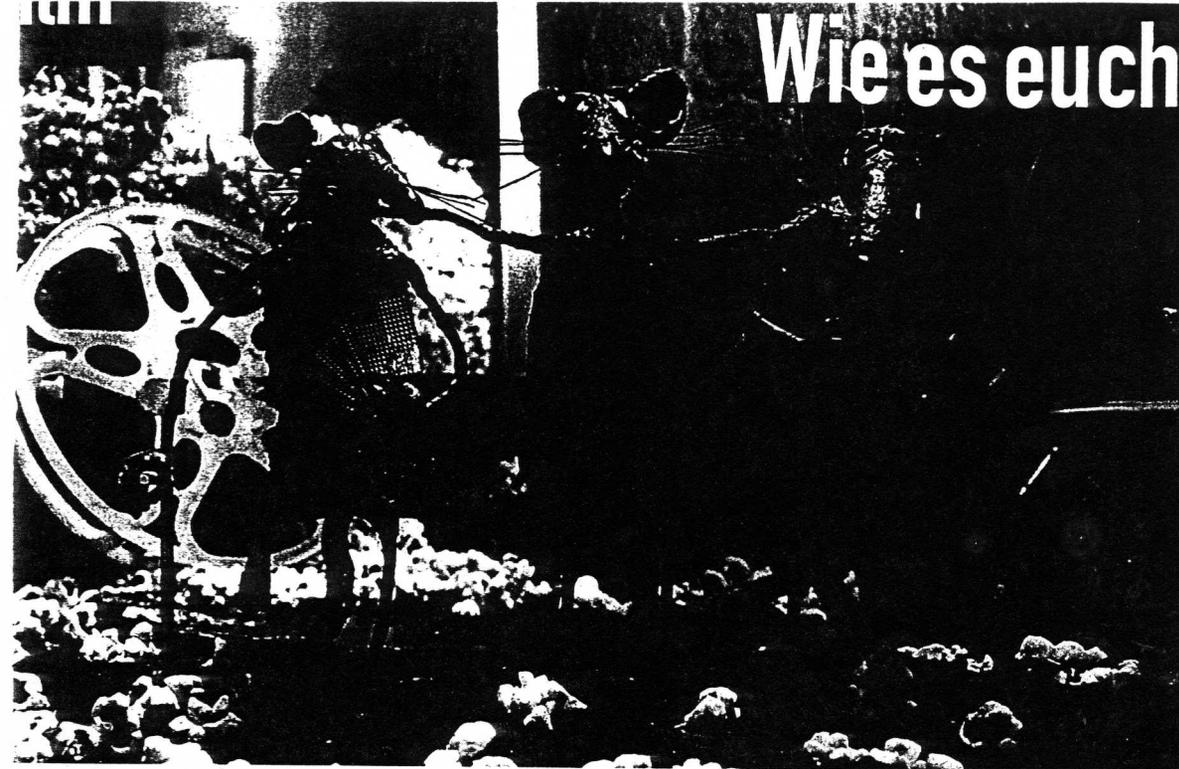
Eat No Fish, Howard Marks meets Joint Venture, Paradise Lost, Leningrad Cowboys, Stompin' At The Nachtcafé, 6 Jahre Muffathalle



Rein- und Sinneszauber auf der „Ander Art“

Wie es euch gefällt

Von Andreas Nauerz



Die cineastische Zukunft: „Rattenskat“ in der „Gangstas“-Reihe

„Bunter Hund“ –

1. Internationales Kurzfilmfestival München

„Blut und Gedärme!“, jubeln die Splatterfreunde. Um sie herum Essensreste und Büchsenbier, in der Glotze Explosionen, wildes Geballere, Tote. Plötzlich spritzt echtes Blut, einer der fünf klappt zusammen: Der Scharfschütze aus dem Film hat ihn erwischt. Eine Schrecksekunde, dann springen die anderen vier in Deckung, greifen sich ihre Knarren, schießen zurück – der Showdown zwischen den Freaks auf beiden Seiten der Mattscheibe hat begonnen ...

„Gegenschuß“ ist einer von rund 150 Kurzfilmen, die auf dem 1. Internationalen Kurzfilmfestival in München zu sehen sind: Vom 8. bis 12. September im Backstage, Maxim, Werkstattkino, Atomic Café und Substanz. Die Bandbreite reicht von Underground bis Kommerz, von Video bis 35 Millimeter, von Austria bis Australien. „Die Zusammenstellung ist total querbeet. Wir zeigen Arbeiten von Filmhochschülern oder Profis genauso wie Filme, die in der Badewanne zusammengebastelt wurden. Hauptsache, uns gefällt’s“, sagt Maïke Birk vom „Bunten Hund“.

Zehn Leute gehören zu dieser Veranstalter-Gruppe. Sie haben Filmreihen und -programme im Münchner Raum organisiert, haben im Verleih gearbeitet, sind Vorführer und Filmemacher in Eigenproduktion, Studenten von der Filmhochschule München, Universitätsstudenten, einer arbeitet beim ADAC, ein anderer bei der Bahn. Allen gemeinsam ist, das sie „unverbesserliche Cineasten“ sind und „gute, zu wenig beachtete Filmgenres aus der

Dunkelheit ins Rampenlicht holen wollen.“ Dies ist ihnen in den vergangenen drei Jahren beim „Free & Easy Festival“ im Backstage gelungen: Zu den dort gezeigten Kurzfilmen kamen 3.000 bis 4.000 Besucher. Der Erfolg hat sie ermutigt, es heuer erstmals mit einer eigenständigen Veranstaltung zu versuchen – bei der garantiert nicht nur Künstler und Intellektuelle, sondern alle Kinofreunde auf ihre Kosten kommen werden.

Heimat Is A Strange World

Damit die Besucher an der Filmflut nicht verzweifeln, laufen die Filme in verschiedenen Reihen. „Heidi“ findet sich beispielsweise im **Heimat**-Programm; doch wenn das kernige Knetgummi-Mädel unter weiß-blauem Himmel dem Geißenpeter und dem Almöhi mit der Sense zu Leibe rückt, freuen sich auch Trashfans. Ähnlich genreübergreifend geht es in den **Ludwigsburger Elektrofilmen** zu, die gekonnt zwischen Animation, Anspruch und Wahnsinn pendeln. Animationen sind ein weites Feld: Technisch gesehen reichen sie von handgekratzt bis computersimuliert, inhaltlich – mindestens! – vom technotanzenden Radio in „Idölle“ bis zum „Angry Kid“, dem im gleichnamigen Streifen schier die Augen übergehen.

Ein Werk, das mit den Worten „Ich und Gabi, die dumme Sau“ anhebt, kann nicht daneben liegen: Tatsächlich gehört „Schöpfen“ aus der Reihe **It's A Strange World** zu den seltsamsten und witzigsten Filmen des Festivals, und

der Schluss steht dem Anfang in nichts nach. In der Sparte **Liebe und andere Grausamkeiten** ist das End oft alles andere als happy, das sagt schon der Titel. Doch Vorsicht, die Lebenslust kann auch den Protagonisten im **Lebensfreude Pur**-Programm nachhaltig abhanden kommen ... In sol-

chen Situationen sind dann **Helden wie wir** gefragt – Menschen, die den Widrigkeiten des Alltags ebenso trotzten wie blutrünstigen Nachbarn: etwa der friedliebende Hippie in „Grunt“, der, ehe er sich's versieht, um sein Leben radeln muss. Wer sich an des armen Kerls Todesangst zu laben weiß,



„Gegenschuß“ aus der „Gangstas“-Reihe gehört zu den absoluten Highlights des Festivals

wird selbstverständlich auch **Phobien** und die **Gangstas**-Reihe schätzen. Und die **Womania**: Denn die Damen gehen bisweilen zwar subtiler, aber genauso mordlüstern zur Sache ... Weit schwereres Geschütz fährt der „Bunte Hund“ in **War & Propagandas** auf, während man in der Sparte **Sinfonische Optik** den ersten Musik-Clip und abstrakte Kurzfilme von den 20er Jahren bis heute bewundern kann. Die Streifen, die in keine der genannten Schubladen passen, laufen in **Irgendwie Angenommen**.

Bleiben die **Specials**: **Biker** ist das Programm für Mopedfahrer und alle, die immer schon wissen wollten, wie Biken sich anfühlt. Den Film „Hell For Leather“ – eine waschechte Leder- und Öl-Oper, die die Geschichte von Satans Rebellion und Verbannung in die Hölle neu interpretiert – sollte man auf keinen Fall versäumen. Bei **David Lynch** erübrigt sich jeder Kommentar. Die Gruppe **Krasnogorsk** veranstaltet eine lange Nacht der Super 8 unter dem Motto „Reise zu den Sternen“. Bei der berühmten **Trash Nite** aus Hamburg erwarten den Besucher schrillste Billigfilme, die mit allen abendländischen Werten brechen und



Bikerorgie: „Hell For Leather“ von Thommy Scherrer



Das Münchner Stadtmagazin verlost 2 mal 2 Dauerkarten und 3 Super-8-Kurzfilme.

ein zweifelhaftes Geschmacksprofil des ausgehenden zwanzigsten Jahrhunderts entfalten: Kult statt Kultur! Und last not least gibt's einen „Lost High Tapes“-Abend mit **Klaus Beyer**.

„LostHighTapes“ – Kurzfilmabend im Substanz

Filme aus dem Wohnzimmer

Der Mann im geringelten Matrosenpulli und Kapitänsmütze singt mit dünner Stimme: „Wir sind im gelben Unterwasserboot, Unterwasserboot, Unterwasserboot“. Hinter ihm auf der mannschönen Packpapier-Kulisse ein mit gelber Plaka-Farbe gemaltes U-Boot. Der Mann salutiert. Schnitt: Klaus Beyer (49), Beatles-Fan und Kreuzberger Super-Acht-Filmer, hat bisher die Songs von vier Beatles-Alben mit handgemachten Neuübersetzungen – Textprobe: „Glück ist ein warmes Gewehr“ – und skurrilen Verfilmungen zu neuem Leben erweckt. Alle Filme hat er sich selbst als Akteur, Regisseur und Kameramann in Personalunion im Wohnzimmer gedreht. Kleinigkeiten, wie ein paar Versprecher oder die am Set vorbeirauschende Straßenbahn, stören Beyer nicht – Hauptsache, der Film ist gut. Seine Vision: Er will alle 13 Alben der Fab Four verfilmen. Obwohl Mutter Beyer richtig bemerkt: „Der Junge kann doch gar nicht singen“, ist es schwer, sich dem kindlichen Charme eines Mannes zu entziehen, der in einer so ganz anderen Wirklichkeit lebt. Beyers Wohnzimmerfilme haben als „LostHighTapes“-Special am 11. September im Substanz München-Premiere. Anschließend wird er ein paar seiner Lieder zum Besten geben. Der Kurzfilmabend „LostHighTapes“ im Substanz hat sich in den nun sie-

ben Monaten seines Bestehens zu einem „Jour fixe für den Nachwuchs entwickelt“, erzählt Organisatorin Tanja Krainhöfer. Jeden ersten Donnerstag im Monat zeigt sie in der Konzert-Kneipe Kurzfilme von Nachwuchs-Regisseuren aus dem deutschsprachigen Raum: Darunter nicht nur Studenten der Filmhochschulen, sondern auch Selfmade-Filmer wie Beyer, „die sonst keinen Fuß in die Festival-Türen kriegen“, sagt Krainhöfer, selbst Absolventin der Münchner Filmhochschule. „Ich weiß, wie das ist, wenn man sein Herzblut in einen Film steckt, den dann keiner sehen will.“ Der nächste reguläre „LostHighTapes“-Abend am 2. September mit sieben Filmen aus München, Hamburg und Berlin steht unter dem Motto „Best of Filmhochschulen“. Berlin schickt den Abschlussfilm „Alle für Arbeit“ von Malika Ziouech: Langzeitstudentin Ingrid verbockt ihren Job als lebende Schaufensterdeko und greift zu drastischen Maßnahmen, um die drohende Arbeitslosigkeit abzuwenden. Aus München kommt das preisgekrönte Singspiel in G'stanzln von Markus Rosenmüller: „Nur Schreiner machen Frauen glücklich.“ Infos für Kurzfilmer, die ihre Werke im Substanz zeigen möchten, unter www.losthightapes.com.

Hartmut Netz

1. INTERNATIONALES KURZFILMFESTIVAL

Programm

Eröffnungsparty (mit den Favoriten der Veranstalter)

Do 9.9., 20 Uhr, Backstage

Animation

Mi 8.9., 18 Uhr, Maxim; Do 9.9., 20 Uhr, Maxim

Womania

Mi 8.9., 20 Uhr, Maxim; Fr 10.9., 22.30 Uhr, Maxim

Krasnogorsk

Mi 8.9., 21 Uhr, Atomic Café

Phobien

Mi 8.9., 21 Uhr, Werkstattkino, Do 9.9., 23 Uhr, Werkstattkino

Heimat

Mi 8.9., 22.30 Uhr, Maxim; Sa 11.9., 20 Uhr, Maxim

Helden wie wir

Mi 8.9., 23 Uhr, Werkstattkino; Fr 10.9., 21 Uhr, Werkstattkino

Irgendwie Angenommen

Do 9.9., 18 Uhr, Maxim, Sa 11.9., 24 Uhr, Maxim

Liebe und andere Grausamkeiten

Do 9.9., 21 Uhr, Werkstattkino, Sa 11.9., 23 Uhr, Werkstattkino

War & Propagandas

Do 9.9., 22.30 Uhr, Maxim; So 12.9., 21 Uhr, Werkstattkino

Sinfonische Optik

Fr 10.9., 18 Uhr, Maxim; So 12.9., 18 Uhr, Maxim

David Lynch

Fr 10.9., 20 Uhr, Backstage

It's a Strange World

Fr 10.9., 20 Uhr, Maxim; Sa 11.9., 18 Uhr, Maxim

Gangstas

Fr 10.9., 21 Uhr, Werkstattkino; Sa 11.9., 21 Uhr, Werkstattkino

Trash Nite

Fr 10.9., 23 Uhr, Backstage

Lebensfreude Pur

Fr 10.9., 24 Uhr, Maxim; Sa 11.9., 22.30 Uhr, Maxim

Ludwigsburger Elektrofilme

Sa 11.9., 20 Uhr, Backstage

Klaus Beyer

Sa 11.9., 21 Uhr, Substanz

Biker

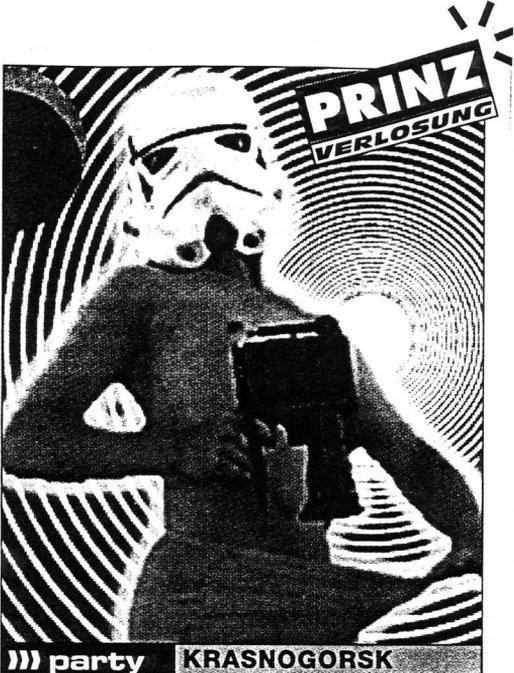
Sa 11.9., 23 Uhr, Backstage

Abschlussparty (mit Wahl des Siegerfilms und Preisverleihung)

So 12.9., 20 Uhr, Backstage

Der Eintrittspreis beträgt jeweils 12 Mark, bei der von P&S gesponserten Trash Nite ist der Eintritt frei. Die Veranstalter suchen noch Leute zur Unterstützung. Kontakt: Stefan Golega, Tel. 01 71/5 49 86 19. Weitere Infos zur Veranstaltung und den einzelnen Programmen: www.kurzfilmfest-muenchen.de

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11



))) party **KRASNOGORSK**
 Die Filmnacht im Rahmen des „Bunter Hund“-Kurzfilmfestivals. 20 Uhr, Atomic Café (8.9.) PRINZ verlost vier „Goldorak“-Super 8-Kurzfilme. Stichwort: „Krasnogorsk“, Ein-sendescluß 15. Sept., Amalienstr. 67, 80799 München



Buster Bloodvessel (l.) und Jamaica Papa Curvin (r.) lassen beim free & easy die Offbeats kochen.



))) festival

AUF JEDEN FALL EASY - ABER NUR FAST FREE

Easy? Klar, immer noch: Am frühen Abend über das Backstage-Gelände flanieren, einen Burger kauen, Lederjacken und Batik-Ware an den verschiedenen Verkaufsständen begutachten, auf ein paar laute Töne ins Aluminium schauen, eines der Konzert-Highlights in der Halle mitnehmen. Aber so ganz „free“ geht's nicht mehr: Schweren Herzens haben sich die Backstage-Betreiber heuer dazu durchgerungen, für die Hallen-Konzerte zehn Mark Eintritt zu verlangen – anders wäre das Festival kaum mehr zu machen.

Aber was sind schon zehn Mark, wenn etwa Ska-Tonne Buster Bloodvessei mit seinen Bad Manners zur Offbeat-Sause bittet (6.9.)? Oder wenn Reggae-Ikone Jamaica Papa Curvin den Roots

Reggae zelebriert (8.9.)? Kostenlos gibt's dafür Open-Air-Filme wie „Ganz oder gar nicht“ (1.9.) und „Men in Black“ (7.9.), sowie die Reihe „Kick The Clip“ mit Videos und Konzertmitschnitten von Münchner Bands im überdachten Biergarten. Und für vier Tage ist das Kurzfilmfestival „Bunter Hund“ zu Gast (siehe auch Seite 9). Das kostet zwar auch zehn Mark Eintritt pro Abend, aber die Backstageler haben sich die Aktion „Three For Free“ ausgedacht: „Gibst du dir drei Konzerte, geben wir dir drei Halbe.“ Damit läßt sich doch leben.

Max Fellmann

■ free & easy Festival, Backstage all area, 1.-12.9., Konzerte in der Halle 10 Mark, Kurzfilmfestival „Bunter Hund“ 8.-12.9.

»» Film

KURZFILM TOTAL

„Komischer Heiliger“ – zu wenigen paßt dieser Begriff so sehr wie zu Klaus Beyer: Seit vielen Jahren widmet sich der gelernte Kerzenzieher seiner großen Leidenschaft, den Beatles. Er übersetzt ihre Texte ins Deutsche (damit, sagt er, seine Mutter sie endlich versteht), dann singt er seine eingedeutschten Versionen auf Tonband, und zur Not läßt er im Hintergrund einfach das Original laufen. Außerdem dreht er Super-8-Filme, wobei ihn professionelle Filmtechnik ebenso wenig zu interessieren scheint wie tonsicherer Gesang. Der liebenswerte Trash-Held ist am 11.9. multimedialer Gast bei „Lost High Tapes“ im Substanz.

Der Kurzfilmabend mit Klaus Beyer ist Teil des Festivals „Bunter Hund“, das vom 8. bis 12.9. Schräges, Charmantes, Abgründiges und Zukunftsweisendes aus der Welt der Kurzfilme präsentiert. Nicht nur im Substanz, sondern auch im Werkstattkino, im Maxim, im Atomic Café und im Rahmen des „free & easy“-Festivals im Backstage. Highlights sind u.a. das Krasnogorsk-Special mit NASA-Aufklärungsfilmern und UFO-Beweisen (8.9., Atomic Café) und die P&S Trash Nite (10.9. Backstage), bei der es Raritäten wie „Colt Sandmann aus Erfurt“ und „Danger Freax“ zu bestaunen gibt.

Max Fellmann

■ Bunter Hund Kurzfilmfestival, 8.-12.9., Werkstattkino, Backstage u.a.; alle Termine im PRINZ-Kalender – weitere Infos unter www.prinz.de, www.losthightapes.com und www.kurzfilmfest-muenchen.de.



Oben: Klaus Beyer vor den Stufen zum Erfolg. Rechts: die „Trash-Jockeys“ bei der Vorbereitung auf die Trash Nite-Moderation



TZ

8.9.99

Lange Nächte, kurze Filme

Ab heute läuft das Festival „Bunter Hund“

Rund 140 Kurzfilme aus 30 Ländern werden ab heute fünf Tage lang beim (Wettbewerbs-)Festival „Bunter Hund“ in München gezeigt. Sie laufen im Maxim-Kino, Werkstattkino, Backstage, Atomic Café und Substanz.

Willkür kommt nicht vor. Die Arbeiten sind in zwölf Programmen zusammengefasst, darunter Themenbereiche wie „Heimat“, „Helden wie wir“, „Womania“ oder „Sinfonische Optik“. Auch

gibt es keine Beschränkung im Entstehungszeitraum, ein Beitrag stammt zum Beispiel aus den 20er-Jahren. Eintritt jeweils 10 Mark.

Außer den Kurzfilmen bietet der Bunte Hund auch Parties, eine Biker-Nacht, eine „Trash-Nite“ und Spezialprogramme wie eines mit frühen Arbeiten von Lars von Trier am Freitag um 20 Uhr im Backstage. Preisvergabe (das Publikum stimmt ab) ist am Sonntag. Näheres unter ☎ 089 / 201 08 05.

ABENDZEITUNG

8.9.99

Kurzfilm-Festival in München

Der Kurzfilm boomt. Nach dem Publikumserfolg des AZ-Festivals „Junge Sterne“ im Kunstpark Ost präsentiert die Initiative „Bunter Hund“ ab heute bis zum 12. September 140 internationale Kurzfilme. Die fünf Veranstaltungsorte sind: Werkstattkino (Vorstellungen jeweils 21 und 23 Uhr),

Maxim (18, 20, 22.30 und 24 Uhr), Atomic Café (Neuturmstr. 5), Substanz (Rupertstr. 28), Backstage (Helmholzstr. 18). Kinokarten und Backstage-Events kosten jeweils 10 Mark. Weitere Programm-Auskünfte: Bunter Hund, Kulturladen Westend, ☎ 089 - 2010 805.

KURZFILMFEST

Späte Hundstage

Bekannt wie ein bunter Hund – für einen Nachwuchsregisseur wäre das die ideale Voraussetzung für eine große Karriere. „Bunter Hund“ ist der Titel des „1. Internationalen Kurzfilmfestivals“, das noch bis Sonntag, 12. September, an fünf Orten (Backstage, Helmholtzstraße 8, Telefon 126 61 00; Maxim, Landshuter Allee 33, Telefon 16 87 21; Werkstattkino, Fraunhoferstraße 9, Telefon 260 72 50; Atomic Café, Neuturmstraße 5, Telefon 228 30 52; Substanz, Ruppertstraße 28, Telefon 721 27 49) veranstaltet wird. Die Fülle des Angebots ist gewaltig. Wer sich einen Überblick über das komplette Programm beschaffen will, sieht sich *Der erste Wurf* am Donnerstag, 9. September, 20 Uhr im Backstage an oder orientiert sich im Internet unter: www.kurzfilmfest-muenchen.de. Ein sicherer Tipp ist der Auftritt des Berliners Klaus Beyer am Samstag, 11. September, um 21 Uhr im Substanz. Der Kultstar der Super-8-Szene wird dann seine eingedeutschten Versionen von *Beatles*-Songs vorstellen und über seine Auffassung von Film berichten. HER

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG 8.9.99

Die Krone der Bratwurstqueen

Beim Kurzfilmfestival „Bunter Hund“ geht es um den „Hasso“

Ein Drama! Hamburgs Bratwurstqueen ist ihre Krone gestohlen worden. Die rituelle Segnung der Bratwurststände droht in diesem Jahr auszufallen. Was tun? Privatdetektiv Franz Hooge, verfressen, fett und unrasiert, macht sich auf die Socken. Während er die Königin bei Schnaps und Currywurst beruhigt, schnüffelt seine getreue Bulldogge zwischen Freihafen und Sexmeile der Krone hinterher. Das Milieu in diesem Film ist ebenso trist wie würdelos, und dem Ambiente angemessen wird die Geschichte – aus Sicht des Hundes – derart lakonisch erzählt, dass Stefan Brönnekes Kiezkrimi *Die Krönung* ein Renner des Kurzfilmfestivals werden könnte – zumindest in der Sparte der „Gangsta“-Movies.

Aber eine Bulldogge ist noch kein „Bunter Hund“, und weil das Festival nun einmal so heißt, lockt die Krimiecke mit ihren eher klassisch erzählten Stories nur als eine von zahlreichen Nischen des Festivals. Einziges Qualitätskriterium bei der Auswahl der Filme war der Geschmack der Veranstalter, und der ist so unterschiedlich wie die Zusammensetzung der Gruppe. Einer arbeitet beim ADAC, eine beim Fernsehen, eine als Schreinerin. Zusammengefunden haben sie beim Filmprogramm der „Free & Easy“-Reihe, wo, so Mitveranstalter Ste-

phan Golega, der Entschluss reifte: „Raus aus dem Backstage, rein in die Kinos.“ Was nur bedingt gelungen ist, denn ein Teil des Programms läuft an der Helmholtzstraße ab. Dort findet etwa am Freitag die Lars von Trier-Reihe statt, bei der frühe Werke, Videoclips und Werbefilme des „Dogma“-Regisseurs gezeigt werden. Die geplante David Lynch-Werkschau scheiterte dagegen an den zu teuren Aufführungsrechten. Schließlich ist das Budget mit 10 000 Mark äußerst knapp bemessen.

Doch auch mit wenigen Mitteln ist ein reichhaltiges Programm entstanden, bei dem die Lust am Experimentieren im Vordergrund steht. Die Qualität der eingesandten Beiträge reicht, wie es sich für ein Independent-Festival gehört, von wackeligen „Videos aus der Badewanne“ (Golega) bis zu den aufwändigen Animationen von Schülern der Ludwigsburger Filmakademie. Der kürzeste Film dauert 59 Sekunden, die längsten wie die Rocker-Oper *Hell for Leather* mehr als eine halbe Stunde. Für den besten gibt es natürlich auch einen Preis, den „Hasso“. Gerüchten zufolge handelt es sich dabei um die Krone der Bratwurstqueen. (8. bis 12. September, Informationen unter www.kurzfilmfest-muenchen.de oder Telefon 201 08 05.) JÖRG KRUSE

Festival des Kurzfilms in Münchner Kinos

„Zu wenig beachtetes Filmgenre“

Hollywood und deutsche Komödien kennt selbst der, der sich nicht fürs Kino interessiert. Die wirklichen Entdeckungen macht man aber anderswo. Zum Beispiel beim „Internationalen Kurzfilmfestival München“, das von heute an bis zum Sonntag in mehreren Münchner Kinos stattfindet. Veranstalter ist die Gruppe „Bunter Hund“, ein Team „unverbesserlicher Cineasten“ (so die Selbstbeschreibung), die sich vor allem dem „zu wenig beachtetes Filmgenre“ des Kurzfilms verschrieben hat.

Schon gleich der erste Tag bringt reiche Cineasten-Kost: Mit „Animationen“ startet das Maxim-Kino (18 Uhr), danach führt „Womania“ (20.30 Uhr) durch alle Klischees der Weiblichkeit. Freilich macht die Hausfrau dann nicht nur den Kaffee fertig...

Heulen und Zähneklappern gibt es dagegen im

Werkstattkino bei „Phobien“ zu sehen. Im Atomic-Café lädt „Krasnogarsk3“ ab 21.30 Uhr zu einer „Reise zu den Sternen“. Eine einmalige Mischung aus Musik, offiziellen NASA-Filmen, Super-Heim-Blockbustern und Musikperlen sollen an diesem „bunt flimmernden Abend“ allen Münchnern die Gemini-4-Kapsel im eigenen Hirn öffnen.

Ähnliches verspricht auch die „Trash-Night“, die am Freitag im „Backstage“ stattfindet. Wie bei jedem ordentlichen Festival gibt es auch eine Eröffnungs- und eine Abschlussveranstaltung und eine „Freak Out Party“ – dies freilich „nicht unbedingt in dieser Reihenfolge“, (Jean-Luc Godard).

Detailliertes Programm und Karteninfos an den entsprechenden Kinos oder telefonisch unter der Rufnummer 089/201 08 05.

Rüdiger Suchsland

Trashige Kurzfilmchen: Der Arbeit beim Leben zusehen

„Trash“ heißt nicht Müll. Und auch von „Junk“ ist es weit entfernt. Unter dem Namen Trash oder Trash-Kultur firmiert vielmehr alles, was einen gewissen künstlerischen Grundanspruch hat und den auch einlöst, und dabei trotzdem schräg ist, manchmal ein bisschen billig, oder geschmacklos, und jedenfalls die Grenzen des traditionellen Kunstgeschmacks sprengend.

Weil solcher Trash ein Phänomen moderner Popkultur ist, durfte man in jedem Fall Neues und Spannendes erwarten, als das „Internationale Kurzfilmfestival München“ am Freitag ins Backstage geladen hatte. Zumeist wurde dieser Anspruch auch eingelöst.

Stark, schön und schlau waren die Menschen in diesen Filmchen, und manchmal wieder dumm und unfähig. Wenn großes Kino bedeuten kann, „dem Leben bei der Arbeit zuzusehen“, wie manch' Filmkritiker behauptet, dann kam man diesmal eher dazu, der Arbeit beim Leben zuzuschauen. Denn natürlich ließen sich die Spuren des Handwerklichen selten verleugnen, lugte wohl auch mal ein Mikrofon keck in den Bildrahmen herein. Doch wer hätte anderes erwartet? Schließlich gehört es zu den schönen Seiten der Trash-Kunst, dass man nie ganz sicher sein darf, ob hier vielleicht doch ästhetische Absicht waltet, der Künstler gar um medientheoretische Grundsatzaussagen ringt - z.B.: „Das Medium ist die Message“, weswegen dann das Medium sichtbar zu machen ist, um zum Thema zu werden, usw.

Genau hierin lag der unbezähmbare Reiz der „Trash-Night“: Selbstverständliches war plötzlich ungewiss, man schaute wieder ganz genau hin.

INT. KURZFILMFESTIVAL MÜNCHEN

8.-12. September, 1999



BUNTER HUND

Die Veranstalterinnen und Veranstalter des Festivals machen ihrem Namen alle Ehre:

Das Programm, das sie vorgelegt haben, ist kunterbunt. Das Spektrum reicht vom Ani-

mations- bis zum Heimatfilm. Aus Platzmangel führen wir hier nur die Veranstaltungsorte

auf und bitten, sonstigen Veröffentlichungen zu beachten.

Viel Spaß dabei!

**Backstage
Maxim
Werkstattkino
Atomic Café
Substanz**

Von Andreas Nauerz



Die cineastische Zukunft: „Rattenskat“ in der „Gangstas“-Reihe

Kurze Filme
Langes Festival

„Bunter Hund“ –

1. Internationales Kurzfilmfestival München

„Blut und Gedärme!“, jubeln die Splatterfreunde. Um sie herum Essensreste und Büchsenbier, in der Glotze Explosionen, wildes Geballere, Tote. Plötzlich spritzt echtes Blut, einer der fünf klappt zusammen: Der Scharfschütze aus dem Film hat ihn erwischt. Eine Schrecksekunde, dann springen die anderen vier in Deckung, greifen sich ihre Knarren, schießen zurück – der Showdown zwischen den Freaks auf beiden Seiten der Mattscheibe hat begonnen ...

„Gegenschuß“ ist einer von rund 150 Kurzfilmen, die auf dem 1. Internationalen Kurzfilmfestival in München zu sehen sind: Vom 8. bis 12. September im Backstage, Maxim, Werkstattkino, Atomic Café und Substanz. Die Bandbreite reicht von Underground bis Kommerz, von Video bis 35 Millimeter, von Austria bis Australien. „Die Zusammenstellung ist total querbeet. Wir zeigen Arbeiten von Filmhochschülern oder Profis genauso wie Filme, die in der Badewanne zusammengebastelt wurden. Hauptsache, uns gefällt's“, sagt Maïke Birk vom „Bunten Hund“.

Zehn Leute gehören zu dieser Veranstalter-Gruppe. Sie haben Filmreihen und -programme im Münchner Raum organisiert, haben im Verleih gearbeitet, sind Vorführer und Filmemacher in Eigenproduktion, Studenten von der Filmhochschule München, Universitätsstudenten, einer arbeitet beim ADAC, ein anderer bei der Bahn. Allen gemeinsam ist, das sie „unverbesserliche Cineasten“ sind und „gute, zu wenig beachtete Filmgenres aus der

Dunkelheit ins Rampenlicht holen wollen.“ Dies ist ihnen in den vergangenen drei Jahren beim „Free & Easy Festival“ im Backstage gelungen: Zu den dort gezeigten Kurzfilmen kamen 3.000 bis 4.000 Besucher. Der Erfolg hat sie ermutigt, es heuer erstmals mit einer eigenständigen Veranstaltung zu versuchen – bei der garantiert nicht nur Künstler und Intellektuelle, sondern alle Kinofreunde auf ihre Kosten kommen werden.

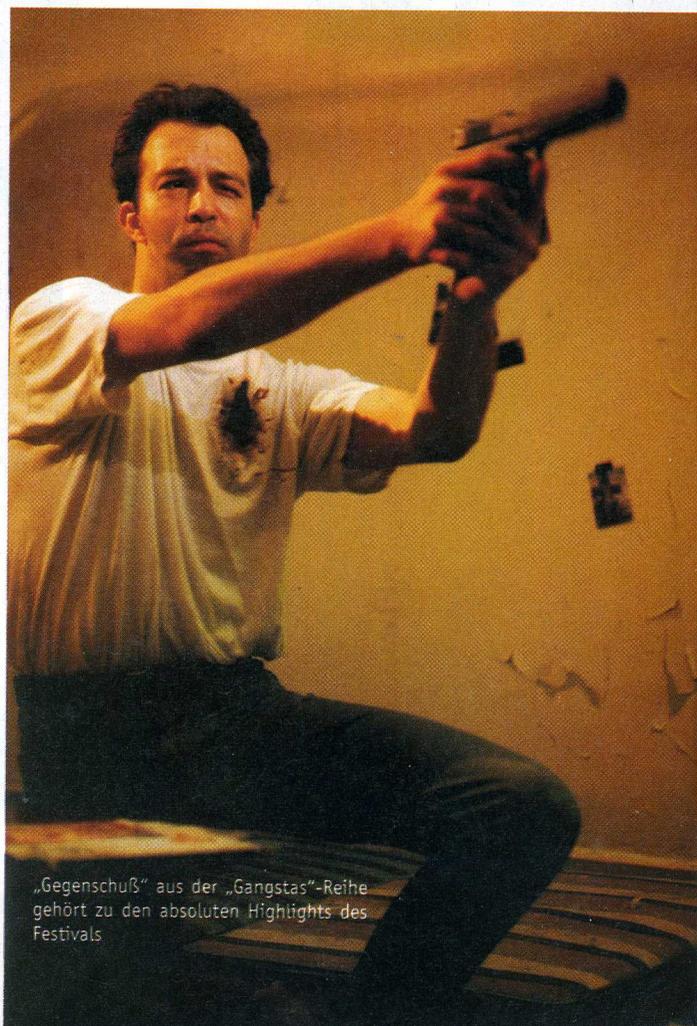
Heimat Is A Strange World

Damit die Besucher an der Filmflut nicht verzweifeln, laufen die Filme in verschiedenen Reihen. „Heidi“ findet sich beispielsweise im **Heimat**-Programm; doch wenn das kernige Knetgummi-Mädel unter weiß-blauem Himmel dem Geißenspeter und dem Almöhi mit der Sense zu Leibe rückt, freuen sich auch Trashfans. Ähnlich genreübergreifend geht es in den **Ludwigsburger Elektrofilmen** zu, die gekonnt zwischen Animation, Anspruch und Wahnsinn pendeln. Animationen sind ein weites Feld: Technisch gesehen reichen sie von handgekratzt bis computersimuliert, inhaltlich – mindestens! – vom technotanzenden Radio in „Idölle“ bis zum „Angry Kid“, dem im gleichnamigen Streifen schier die Augen übergehen.

Ein Werk, das mit den Worten „Ich und Gabi, die dumme Sau“ anhebt, kann nicht daneben liegen: Tatsächlich gehört „Schöpfen“ aus der Reihe **It's A Strange World** zu den seltsamsten und witzigsten Filmen des Festivals, und

der Schluss steht dem Anfang in nichts nach. In der Sparte **Liebe und andere Grausamkeiten** ist das End oft alles andere als happy, das sagt schon der Titel. Doch Vorsicht, die Lebenslust kann auch den Protagonisten im **Lebensfreude Pur**-Programm nachhaltig abhanden kommen ... In sol-

chen Situationen sind dann **Helden wie wir** gefragt – Menschen, die den Widrigkeiten des Alltags ebenso trotzen wie blutrünstigen Nachbarn: etwa der friedliebende Hippie in „Grunt“, der, ehe er sich's versieht, um sein Leben radeln muss. Wer sich an des armen Kerls Todesangst zu laben weiß,



„Gegenschuß“ aus der „Gangstas“-Reihe gehört zu den absoluten Highlights des Festivals

wird selbstverständlich auch **Phobien** und die **Gangstas**-Reihe schätzen. Und die **Womania**: Denn die Damen gehen bisweilen zwar subtiler, aber genauso mordlüstern zur Sache ...

Weit schwereres Geschütz fährt der „Bunte Hund“ in **War & Propagandas** auf, während man in der Sparte **Sinfonische Optik** den ersten Musik-Clip und abstrakte Kurzfilme von den 20er Jahren bis heute bewundern kann. Die Streifen, die in keine der genannten Schubladen passen, laufen in **Irgendwie Angenommen**.

Bleiben die **Specials**: **Biker** ist das Programm für Mopedfahrer und alle, die immer schon wissen wollten, wie Biken sich anfühlt. Den Film „Hell For Leather“ – eine waschechte Leder- und Öl-Oper, die die Geschichte von Satans Rebellion und Verbannung in die Hölle neu interpretiert – sollte man auf keinen Fall versäumen. Bei **David Lynch** erübrigt sich jeder Kommentar. Die Gruppe **Krasnogorsk** veranstaltet eine lange Nacht der Super 8 unter dem Motto „Reise zu den Sternen“. Bei der berühmten **Trash Nite** aus Hamburg erwarten den Besucher schrillste Billigfilme, die mit allen abendländischen Werten brechen und



Bikerorgie: „Hell For Leather von Dominik Scherrer



Das münchner Stadtmagazin verlost 2 mal 2 Dauerkarten und 3 Super-8-Kurzfilme.

ein zweifelhaftes Geschmacksprofil des ausgehenden zwanzigsten Jahrhunderts entfalten: Kult statt Kultur! Und last not least gibt's einen „Lost High Tapes“-Abend mit **Klaus Beyer**.

1. INTERNATIONALES KURZFILMFESTIVAL

Programm

Eröffnungsparty (mit den Favoriten der Veranstalter)

Do 9.9., 20 Uhr, Backstage

Animation

Mi 8.9., 18 Uhr, Maxim; Do 9.9., 20 Uhr, Maxim

Womania

Mi 8.9., 20 Uhr, Maxim; Fr 10.9., 22.30 Uhr, Maxim

Krasnogorsk

Mi 8.9., 21 Uhr, Atomic Café

Phobien

Mi 8.9., 21 Uhr, Werkstattkino; Do 9.9., 23 Uhr, Werkstattkino

Heimat

Mi 8.9., 22.30 Uhr, Maxim; Sa 11.9., 20 Uhr, Maxim

Helden wie wir

Mi 8.9., 23 Uhr, Werkstattkino; Fr 10.9., 21 Uhr, Werkstattkino

Irgendwie Angenommen

Do 9.9., 18 Uhr, Maxim; Sa 11.9., 24 Uhr, Maxim

Liebe und andere Grausamkeiten

Do 9.9., 21 Uhr, Werkstattkino; Sa 11.9., 23 Uhr, Werkstattkino

War & Propagandas

Do 9.9., 22.30 Uhr, Maxim; So 12.9., 21 Uhr, Werkstattkino

Sinfonische Optik

Fr 10.9., 18 Uhr, Maxim; So 12.9., 18 Uhr, Maxim

David Lynch

Fr 10.9., 20 Uhr, Backstage

It's a Strange World

Fr 10.9., 20 Uhr, Maxim; Sa 11.9., 18 Uhr, Maxim

Gangstas

Fr 10.9., 21 Uhr, Werkstattkino; Sa 11.9., 21 Uhr, Werkstattkino

Trash Nite

Fr 10.9., 23 Uhr, Backstage

Lebensfreude Pur

Fr 10.9., 24 Uhr, Maxim; Sa 11.9., 22.30 Uhr, Maxim

Ludwigsburger Elektrofilme

Sa 11.9., 20 Uhr, Backstage

Klaus Beyer

Sa 11.9., 21 Uhr, Substanz

Biker

Sa 11.9., 23 Uhr, Backstage

Abschlussparty (mit Wahl des Siegerfilms und Preisverleihung)

So 12.9., 20 Uhr, Backstage

Der Eintrittspreis beträgt jeweils 12 Mark, bei der von P&S gesponserten Trash Nite ist der Eintritt frei. Die Veranstalter suchen noch Leute zur Unterstützung. Kontakt: Stefan Golega, Tel. 01 71/5 49 86 19. Weitere Infos zur Veranstaltung und den einzelnen Programmen: www.kurzfilmfest-muenchen.de

in München, 02.09.1999

kurze Höhepunkte

■ **Bunter Hund** ist nicht nur Name des Kurzfilmfestivals vom 8. bis 12. September, sondern auch einer unverbesserlichen Cineastengruppe, die seit Jahren bemüht ist, gute, zu wenig beachtete Filmgenres aus der Dunkelheit ins Rampenlicht zu holen. Als Vorfilm aus den Kinos weitestgehend verbannt, wollen sie dem Kurzfilm wieder das geben, was er verdient: sein Publikum. Das Programm umfaßt dieses Jahr rund 140 Filme aus 30 Ländern, die in thematisch sortierte Programmblöcke zusammengefaßt werden. Ein Großteil der Filme wird zudem im Publikums-wettbewerb laufen und die ausgewählten Lieblingsfilme treten dann am Abschlußabend im großen Finale gegeneinander an. Orte des Geschehens: Backstage, Maxim, Werkstattkino, Atomic Café und Substanz. Den Überblick findet man im Tagesprogramm.

P&S - Trash Nite
 im Rahmen des Kurzfilmfestivals
 "Bunter Hund"
 (siehe Kurzfilmfestival Bunter Hund)

Do 9.9. Der erste Wurf - Offizielle Eröffnungsveranstaltung
 anschl. Candy Club Party

Fr 10.9. Kurzfilme von David Lynch
 P&S Trash Nite
 Live: **Pulsfrequenz I**
 Artgenossen • Tanz • Performance

Sa 11.9. The Real Independence Day - Pop Filmer präsentieren ihre Produkte.
 Die Biker Nacht - Kultprogramm.
 Live: **Lucky Punch**

So 12.9. Der Preis ist Heiß!
 Abschlußparty
 mit Filmprämierung
 Live: **Bluekilla**

PS
 Kurzfilmfestival "Bunter Hund"

KURZFILME BUNTER HUND

BACKSTAGE 20.00
Der erste Wurf - Offizielle Eröffnung des Festivals mit einer bunten Mischung verschiedenster Genres und einem Querschnitt aus dem Filmprogramm der kommenden Tage. Anschließend: Eröffnungsparty

MAXIM 18.00
Irgendwie angenommen - Eine bunte Mischung an sehenswerten Kurzfilmen, die thematisch nicht so recht zu den anderen passen wollen.

20.00
Animation (siehe Mittwoch 8.)

22.30
Propaganda - Wo hört der Frieden auf, wo beginnt der Krieg? Propagandafilme aller Couleur.

WERKSTATTKINO 21.00
Liebe und andere Grausamkeiten - Dieses Programm bannt Gefühlsachterbahnen und Grauzonen des Herzens auf die Leinwand.

23.00
Phobien (siehe Mittwoch 8.)

KURZFILME BUNTER HUND

BACKSTAGE 20.00
Lynch, David - Die Tiefen des Unterbewußtseins regieren auch in des Meisters frühen Kurzfilmen.

23.00
P & S Trash Nite - Ein Sammelsurium der schrillsten Billigstreifen der abendländischen Kultur.

MAXIM 18.00
Sinfonische Optik - Abstrakte Filme - von den Kurzfilmen der 20er Jahre bis zur Neuzeit.

20.00
It's A Strange World - Kurzfilme blicken in Welten, die das Leben anders verstehen.

22.30
Womania (siehe Mittwoch 8.)

24.00
Lebensfreude pur - Es dreht sich um die Alltagsfreuden - und die geraten schon mal durcheinander.

WERKSTATTKINO 21.00
Helden wie wir (siehe Mittwoch 8.)

23.00
Gangstas - Eine gefährliche Bilderjagd mit bösen Menschen, scharfen Waffen und ganz anderen Dingen.

SUBSTANZ 21.30
Klaus Beyer bei Lost High Tapes - Der letzte deutsche Autorenfilmer und einzig wahre „fünfte Beate“ präsentiert sein Schaffen.

KURZFILME BUNTER HUND

BACKSTAGE 20.00
Ludwigsburger Elektrofilme - „The Real Independence Day“ - Pop-Filmer präsentieren ihre Produkte - garantiert elektrisch.

22.00
Die Biker Nacht - Kulturprogramm für alle Biker: das Leben mit, auf und unter dem Moped...

MAXIM 18.00
It's A Strange World (siehe Freitag 10.)

20.00
Heimat (siehe Mittwoch 8.)

22.30
Lebensfreude pur (siehe Freitag 10.)

24.00
Irgendwie angenommen (siehe Donnerstag 9.)

WERKSTATTKINO 21.00
Gangstas (siehe Freitag 10.)

23.00
Liebe und andere Grausamkeiten (s. Do 9.)

KURZFILME BUNTER HUND

BACKSTAGE 20.00
Der Preis ist heiß! - Die Abschlußveranstaltung mit den Publikumsfavoriten und Verleihung des Publikumspreises „Hasso“.

MAXIM 18.00
Sinfonische Optik (siehe Freitag 10.)

WERKSTATTKINO 21.00
Propaganda - Wo hört der Frieden auf, wo beginnt der Krieg? Propagandafilme aller Couleur.